

# Spielzeit 21 / 22 : Oktober bis Januar



## Liebes Publikum,

wir sind zurück. Nachdem wir uns kurz vor der Sommerpause bereits mit einigen Vorstellungen vorgetastet haben, ist es jetzt soweit: Wir sind komplett zurück. Mit vielen neuen Themen, alten Bekannten aus dem Repertoire und dem unerschütterlichen Glauben, dass wir diese Spielzeit wieder durchspielen.

Auch wenn wir Dich, liebes Publikum, im letzten Jahr nur selten bei uns begrüßen durften, haben wir doch unermüdlich gearbeitet und können Dir so einen ganzen Reigen an Premieren bieten. Gleich zu Beginn der Spielzeit befragen Wunderbaum in »Work Harder« die Erwartungen der kapitalistischen Arbeitswelt an uns als Arbeitnehmer\*innen. Marleen Scholten wirft in ihrem preisgekrönten Stück »La Codista« einen Blick auf einen Menschen, der diese Erwartungshaltung für sich interpretiert: Seine Arbeit ist das Schlagen stehen für andere Leute. Auf Basis einer realen Biografie entwirft sie in ihrem Monolog einen fiktiven Charakter – anders als Mona Vojacek Koper, die ganz offensiv in »All by MySelfie« über das Erwachsenwerden und -sein anhand ihrer eigenen Biografie erzählt.

Wir freuen uns darauf, im Herbst zudem Teil des bundesweiten dezentralen Theaterprojekts »Kein Schlussstrich!« zu sein. In diesem Projekt geht es um künstlerische Positionen rund um rassistische und antisemitische Gewalt anlässlich des zehnten Jahrestages der Offenlegung des NSU-Komplex. In verschiedenen künstlerischen Formaten blickt die Regisseurin und Künstlerin Antje Schupp auf »Die mutige Mehrheit«, und die Regisseurin Lizzy Timmers widmet sich der Genese rechter Gewalt in »Sladek«. Und später in der Spielzeit setzt sich die Regisseurin Susanne Frieling in ihrer Stückentwicklung »Baby don't hurt me« mit der Wucht des sexuellen Erwachens auseinander.

Liebes Publikum, Du siehst – wir versuchen, ein großes Panorama an Themen zu erzählen. Und das sind gerade mal die Premieren der ersten Hälfte der Spielzeit, es wird natürlich auch ein neues Sommerspektakel geben, und auch viele Produktionen des Repertoires werden wiederkehren. Wir freuen uns sehr darauf, wieder für Euch zu spielen und gemeinsam in die Welt des Theaters einzutauchen.

Auf bald im Theaterhaus.  
Wir freuen uns auf Sie.  
Wunderbaum / Theaterhaus Jena



## ALL BY MYSELFIE

EIN STAND-UP-MONOLOG // AB 01. OKTOBER 2021

Mona Vojacek Koper ist 27. In diesem Alter hat man bereits 32,53 Prozent der durchschnittlichen Lebenserwartung für eine Frau in Deutschland erreicht. Zeit, einmal zu reflektieren, um gestärkt in die nächsten zwei Drittel des Durchschnittslebens zu starten. Episodisch bewegt sie sich durch ihre Stand-Up-Show und identifiziert Marker des Erwachsenwerdens (die erste eigene Steuererklärung, keine BahnCard zum Sonderpreis mehr, das Schamgefühl, wenn man seine Eltern anpumpt), ihrer Identität (deutsch-spielig-österreichisch-amerikanisch-feministisch) und ihres Schauspielstils (gnadenlos persönlich, gerne singend, sich für kaum eine Pointe zu schade) und verbindet sie zu einer Tour de Force der Selbstbefragung.

Von und mit: Mona Vojacek Koper - Regie: Sheryn Lacher



## WORK HARDER

SCHAUSPIEL // AB 07. OKTOBER 2021

Nachdem die Strategien festgelegt, die Motivationsreden gehalten, die Ziele formuliert, die Leistungsgespräche geplant und die Burnouts überwunden sind, fragen sich die Schauspieler\*innen, was denn eigentlich das ursprüngliche Ziel gewesen war. Müssen sie ihre beruflichen Ambitionen wirklich so ernst nehmen? Und kann es genauso befriedigend sein, Ambitionen aufzugeben, wie sie zu verwirklichen? Die Idee dieser Aufführung entstand lange vor der Corona-Krise. Damals war es unvorstellbar, dass unsere Wirtschaft so radikal stillgelegt werden würde. Die jüngsten Ereignisse verlieren dem Thema der Leistungsgesellschaft eine zusätzliche Ebene. Neben all dem persönlichen, finanziellen und sozialen Leid wirft diese Krise sicherlich auch die Frage auf, ob es nicht klüger wäre, sich mit dem zufrieden zu geben, was man bisher erreicht hat, anstatt immer höher hinauszuzwollen.

Von und mit: Wine Dierckx, Matij Jansen, Verena Verbeek und Danny Westerweel  
Regie: Lisa Paweletz - Bühne + Licht: Maarten van Otterdijk



## LA CODISTA

SCHAUSPIEL // AB 14. OKTOBER 2021

Ich möchte nicht der Erste sein. Ich bin lieber der Letzte. Je schneller die Welt sich dreht, desto langsamer werde ich. Ich schwimme gegen den Strom. Wie ein Lachs. Für einen professionellen Schlangensteher steht die Welt Kopf...  
Basierend auf der wahren Geschichte von Giovanni Cafaro, einem Mailänder, der seinen Job verloren hatte und sich für andere anstellte, schrieb Marleen Scholten einen Text über das Warten. In der Warteschlange entdeckt der professionell Wartende Chaos und Einfachheit; Menschen, die sich an einem Ort mit einem Ziel wiederfinden: Warten, bis sie an der Reihe sind.

»La Codista« ist ein persönlicher Text über Identität und den Wunsch, ab und zu zu entschleunigen. Für dieses Projekt führte Marleen Scholten Interviews mit mehreren italienischen Bürger\*innen darüber, was es bedeutet aufzuwachen. Dann stellte sie sich persönlich in viele lange Schlangen, um sich dem Wartemechanismus zu unterziehen. Für den Text gewann sie den nationalen Dramaturgiepreis Antonio Corti in Italien.  
Von und mit: Marleen Scholten - Licht-Design: Emanuele Cavalcanti



## SLADEK

nach »Sladek oder Die Schwarze Arme« von Ödön von Horváth mit neuen Texten von Manja Präkels  
SCHAUSPIEL // AB 04. NOVEMBER 2021

Wir befinden uns in der Weimarer Republik, wir befinden uns im Jahr 2021. Der Ort ist ein Wald, ein Bunker, eine Stadt. Die Menschen dort heimgesucht von ihrer Vergangenheit oder geschichtsvergessen. Geschichte wiederholt sich

und holt ein. Mit seinem Stück »Sladek« widmete sich Ödön von Horváth einem finsternen Kapitel der Weimarer Republik, der Schwarzen Armee. Diese paramilitärischen Ableger der Reichswehr waren frühe Indikatoren für die Geuel, die im Dritten Reich folgen würden. Am Beispiel des Soldaten Sladek erzählt Horváth vom Verlust der Menschlichkeit und der furchterregenden Macht der Gruppe.

In Lizzy Timmers Inszenierung des Stoffs überlagert sich die historische Erzählung mit Vignetten der Gegenwart, Sladek wandert geisterhaft-grotesk durch die Zeiten, eingebunden in ein großes musiktheatrales Räderwerk der Geschichte und der Bilder.

Mit Dorothea Arnold, Henrike Cornichau, Jonas Steglich, Hanneke van der Paardt, Leon Plehmann, Pina Bergemann  
Regie: Lizzy Timmers - Textfassung: Koen Tachelet - Kostüme: Cornelia Stephan  
Bühne + Licht: Maarten van Otterdijk - Dramaturgie: Anne Sonnenfort



## BABY DON'T HURT ME

SCHAUSPIEL // AB 07. DEZEMBER 2021

Im Jahr 1997 veröffentlicht die Band Aqua das Lied »Barbie Girl«. Es handelt von einer Frau, die sich dem Willen des Mannes – nein, aller Männer – folgt, gar zum Spielzeug für ihn wird. Das Ganze ist dabei so grell ausformuliert, so überlebensgroß wiedergegeben, dass das Level an Kritik dieses Bildes kaum mehr erkenntlich ist. Susanne Frieling schließt diese Vorstellung einer Frau mit der literarischen Figur der Lolita kurz, einem jungen Mädchen, welches in ein skandalöses, weil vor allem sexuelles Abhängigkeitsverhältnis mit einem älteren Mann gerät.

In der Stückentwicklung »Baby don't hurt me« begibt sich eine junge Frau auf die Suche nach sich selbst. Im Spiegel einer Welt, in der Frauen zu häufig Projektionsflächen für männliche Vorstellungen sind, emanzipiert sie sich vor sie beherrschenden Erwartungsgelügen. Im Gegensatz mit einem Mann entspinnt sich ein zartes Geflecht aus Nähe und Selbstbestimmung, Realität und Imagination und immer wieder auch Begehren. Die zwei Pole – erwachsen-jugendlich, männlich-weiblich – stehen sich gegenüber, verhandeln ihre Position zueinander und versuchen, die eigene Freiheit und Erfüllung zu finden.

Mit: Anna Schmidt und Lukas David Schmidt - Regie: Susanne Frieling  
Bühne + Kostüme: Cornelia Stephan - Dramaturgie: Thorben Meißner  
Künstlerische Beratung: Miriam Cochanski



## DIE MUTIGE MEHRHEIT (1-3)

von Antje Schupp

»Die mutige Mehrheit« ist ein dreiteiliges Projekt, für dessen Konzeption Antje Schupp im Juni 2021 mit dem Jakob-Michael-Reinhold-Lenzpreis für Dramatik der Stadt Jena ausgezeichnet worden ist und dessen Realisation als Koproduktion von Theaterhaus Jena und JenaKultur im Rahmen des dezentralen Theaterprojekts KEIN SCHLUSSSTRICH erfolgt.

In einem Land, das die Verbrechen des NSU-Komplex nie lückenlos aufgeklärt hat, in dem das Morden weitgehend und rechte Positionen als Meinung der Mitte der Gesellschaft verkauft werden, spielt die sogenannte »schweigende Mehrheit« eine wichtige Rolle in der Legitimation dieser Strukturen. Gerne wird mit dem Finger auf andere gezeigt, aber gemeint sind Du und ich. Es stellt sich die einfache Frage: Schweigen wir tatsächlich? Welche Rolle spielen wir in dieser Geschichte? Und was wäre, wenn Mut das Schweigen ersetzt? Diese Transformation hin zu einer widersprechenden Mehrheit wird künstlerisch in drei Schritten vollzogen und jeweils unterschiedlich erfahren:  
1) individuell 2) in Gruppen 3) als deutschlandweite Aktion. Jeder Teil funktioniert unabhängig voneinander, zusammen ergibt sich ein größeres Bild.

## Teil #1 // (Un)Sichtbare Spuren

Audiovisueller Walk im Stadtraum Jena – Teil 1 der Umsetzung der mit dem Jakob-Michael-Reinhold-Lenz-Preis der Stadt Jena ausgezeichneten Konzeption »Die mutige Mehrheit«

Die Spuren des NSU sieht man schwer. Trotzdem sind sie da. Du findest sie an Gebäuden, hinter Gardinen oder im Kopf des Gegenübers. Was sieht man, was will man (nicht) sehen? In diesem Teil des Projekts bist Du alleine in der Stadt unterwegs. Du lauschst einer Mischung aus Erzählung und Interviews, während Du Dich durch die Stadt bewegt und entscheidest, ob Du lieber Spuren hinterlassen oder (unsichtbare Spuren suchen willst).

Konzeption + Text + Umsetzung: Antje Schupp  
Veranstalter: Theaterhaus Jena - Koproduktion: JenaKultur  
Mit Unterstützung des Thüringer Archives für Zeitgeschichte  
Der Audiowalk ist individuell mit dem Smartphone buchbar. Am 21. + 22. Oktober 2021 zwischen 10:00 bis 16:00 Uhr ist das Ausleihen von Smartphones im Theaterhaus Jena (Büro-Etage über dem Theatercafé) möglich. Weitere Ausleih-Termine finden Sie unter: [www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

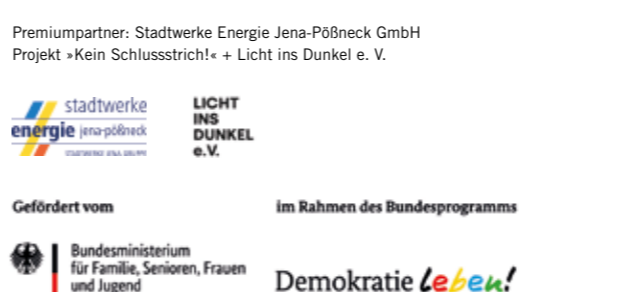
## Teil #2 : Deutschkunde 2021

Zweitägiges Panel – Teil 2 der Umsetzung der mit dem Jakob-Michael-Reinhold-Lenz-Preis der Stadt Jena ausgezeichneten Konzeption »Die mutige Mehrheit«

Wir verlernen Deutsch gemeinsam! »Deutschkunde 2021« ist Pflichtfach der Zukunft und freiwilliges Nachsitzen in Sachen Landeskunde. Du bist herzlich eingeladen, Dich einzubringen, zuzuhören, zu lernen und Dein Wissen, Dich einzuhalten und Unwissen über Deutschland zu teilen. Aber Vorsicht: Unsere Expert\*innen stellen womöglich Deine Perspektive auf den Kopf. Denn der Stoff dieses performativen und interaktiven Unterrichts ist all jenes, was wir mit der Mutterlich aufgesogen haben. Bist Du mutig genug, den eigenen Rassismus bis in die Kinderstube zu verfolgen?

Konzeption + Umsetzung: Antje Schupp + Necati Öziri - Ausstattung: Christoph Ruf  
Veranstalter: Theaterhaus Jena - Koproduktion: JenaKultur

Die »Deutschkunde 2021« beinhaltet Workshops, Vorträge, Gespräche und Filme. Als Gäste begrüßen wir u.a.: EIF und Ganze Kuback, Max Czollik, NSU Komplex auf den Bühnen, Mark Teressa, ...  
Den kompletten Stundenplan finden Sie unter: [www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)



## Teil #3 : Die mutige Mehrheit

Deutschlandweite Kettenbriefaktion

Der dritte und gleichnamige Teil des Projekts »Die mutige Mehrheit« ist ein analog-digitales Kettenbriefprojekt, das unterschiedliche Stimmen dazu einlädt, wie wir unsere Zukunft einer mutigen Mehrheit gestalten wollen. Hier müsst Ihr Farbe bekennen und Euch gegenseitig inspirieren. Ziel ist es, den eigenen Nachholbedarf in der Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte und Gegenwart in Deutschland aufzufindend machen zu können und die »schweigende Mehrheit« in eine mutige zu verwandeln, die bei Ausgrenzung und Rassismus den Mund aufmacht und Zivilcourage an den Tag legt.  
Diese Transformation wird künstlerisch in drei Schritten vollzogen: 1. als Individuum, 2. als Gruppe, 3. als Gesellschaft. Die Teile funktionieren unabhängig voneinander, wünschenswert ist natürlich ein Besuch bei allen dreien.

Konzeption: Antje Schupp  
Veranstalter: Theaterhaus Jena - Koproduktion: JenaKultur



11. bis 20. November 2021

Körper als politisches Medium, als Spiegel der Gegenwart, umgeben von Krisen, einer sich immer schneller verändernden Welt, nutzt »Theater in Bewegung« einmal mehr den Tanz als ästhetisches und reflektierendes Medium. Es geht in »Bats« um die Fledermaus als pandemisches Gespinnst und zugleich sinnliche Kreatur. Männlichkeit und Erwachsenwerden wird in »Pink Unicorns« von einem Vater-Sohn-Duo hineinbelebt und getanzet. In der Videoinstallation »Trans Corporal Formations« überlagern sich in einem disruptiven Bilderstrudel verschiedene Tanztraditionen zu einer meditativen Wunsch nach Nähe und Intimität. Zwei Arbeiten der Compagnie »Overhead Project« befragen ganz unterschiedliche Interaktionen, in »Circular Vertigo« zwischen einer Tänzerin und einem Pauschenperfer, in »What is left« zwischen Menschen in und mit einem dominanten Raum. Zuletzt verhandelt in »Bruixa« eine Tänzerin das Ende ihrer Bühnenkarriere.

Von Solo bis Ensemblestück, von Steptanz bis basslastiger Videoinstallation »Theater in Bewegung« 2021 wird ein formatives wie auch inhaltlich vielseitiges Festival.

## PROGRAMM:

### Trans Corporal Formations

Video-Installation im Loop  
Regie, Schnitt, Konzept: Tobias Staab  
11. + 14. November 2021, täglich 18:00 - 22:00 Uhr, Trafo

### Bats

Sebastian Weber Dance Company  
12. + 13. November 2021, 20:00 Uhr, Theaterhaus Jena

### What is left

Overhead Project  
15. November 2021, 20:00 Uhr, Theaterhaus Jena

### Pink Unicorns

LaMacana - Caterina Varela, Alexis Fernández, Samir Akikay  
17. + 18. November 2021, 20:00 Uhr, Theaterhaus Jena

### Circular Vertigo

Overhead Project  
19. November 2021, 20:00 Uhr, Theaterhaus Jena

### Bruixa – Ein Solo für Viviana Escalé

MOUVOUR / Stephanie Thiersch  
20. November 2021, 20:00 Uhr, Theaterhaus Jena

Mehr unter: [www.theater-in-bewegung.de](http://www.theater-in-bewegung.de)

Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich



## Repertoire

### Schrecklich amüsant – aber in Zukunft ohne mich

nach David Foster Wallace // Schauspiel

Auf Basis des bissig-süffisant-boshafte Reiseberichts von David Foster Wallace über das Unterhaltungsgefängnis, das ein Kreuzfahrtschiff ist, ziehen Wunderbaum aus, als Unterhalter an Bord der AIDA ihr Glück zu finden. Denn eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön ... – insbesondere, wenn Wunderbaum die Reiseleitung übernehmen.

Von und mit: Walter Bart, Pina Bergemann, Henrike Cornichau, Mona Vojacek Koper, Leon Plehmann, Pina Bergemann  
Regie: Lizzy Timmers - Dramaturgie: Thorben Meißner  
In Koproduktion mit dem Kasabianca e. V.

### Stadt der Engel

nach Christa Wolf // Schauspiel

Kurz nach der Wende stellt sich eine Frau ihrer Vergangenheit. Ein Vexierspiel der Erinnerung wie der Verantwortung, mit dem die Autorin Christa Wolf auch auf ihre eigene Geschichte Bezug nimmt.

Mit: Charlotte Puder - Live-Musik - Timm von Heyn-Meyer (Tim Mettat)  
Regie: Lizzy Timmers - Dramaturgie: Thorben Meißner  
In Koproduktion mit dem Kasabianca e. V.

### Zur Wartburg

Ensembleproduktion // Schauspiel

Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Hauptbühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebte die Wartburg! Im Niemandsland zwischen Endzeit und Ewigkeit treffen sich in ihr einige Stammgäste und feiern, erzählen, hängen der Vergangenheit nach und bereiten sich auf die Zukunft vor. Prost!

Von und mit: Walter Bart, Pina Bergemann, Henrike Cornichau, Mona Vojacek Koper, Leon Plehmann, Pina Bergemann  
Regie: Lizzy Timmers - Dramaturgie: Thorben Meißner  
Künstlerische Beratung: Lizzy Timmers

### Witch Bitch

von und mit hashtagnomik // Schauspiel

Frauen, die einem das fürchten lehren, sind Hexen. Das hat mit Hexerei zwar nichts zu tun, hat sich aber doch jahrhundertlang im kollektiven Bewusstsein gehalten. Zum Glück leisten hashtagnomik ihre Aufklärung gegen das Phantasma der Hexe. Denn es gibt keine Witches, Bitches.

Von und mit: hashtagnomik - Henrike Cornichau, Mona Vojacek Koper  
Dramaturgie: Anna Staab - Video, Ton und Bühne: Florian Schaumburger  
Künstlerische Beratung: Lizzy Timmers

### Friendship Never Ends

von und mit hashtagnomik und Lorenz Notting // Schauspiel

»Friendship Never Ends« gibt Einblicke in die Ausgestaltungen von Freundschaften, in Momente größten Zusammenhalts und tiefster Enttäuschung, in Klängeleien und die Freundschaftsgeschichte, die uns ins Jahr 2021 gebracht hat. Mit Wärme, Humor und Musik nehmen uns Henrike, Mona und Lorenz mit auf eine wilde Reise: Cause that's what friends are for.

Von und mit: Henrike Cornichau, Lorenz Notting, Mona Vojacek Koper  
Konzept + Regie: Lizzy Timmers - Bühnen + Licht: Maarten van Otterdijk  
Musik: Marianne Krieger - Kostüme: Cornelia Stephan  
Künstlerische Beratung: Lizzy Timmers

### Nackt

Ensembleproduktion // Schauspiel

Vom Ursprung der Liebe bis zu den Liebenden des 21. Jahrhunderts – Nacktheit war und ist immer Teil der Gleichung. Warum aber sind »die Nackten« mal frivole Wichte, mal Frei-körperkultisten? Kann ein Körper nicht einfach »nack« sein?

Von und mit: Pina Bergemann, Henrike Cornichau, Mona Vojacek Koper, Hanneke van der Paardt, Charlotte Puder, Lizzy Timmers  
Konzept + Regie: Lizzy Timmers - Bühnen + Licht: Maarten van Otterdijk  
Kostüme: Cornelia Stephan - Dramaturgie: Thorben Meißner

### Der Mann, der alles weiß

von Jette Behncke // Kinder- und Familienstück für Menschen ab 4 // Produktion des Theater Artemis

Ich weiß, dass ich nichts weiß. Aber ob der Mann, der alles weiß, das weiß? Schließlich weiß das doch auch jedes Kind.

Wolfgang Iser (1926-2007)  
Mit freundlicher Unterstützung durch jensawohnen.

## Engeltours

Digitale Theaterhausführung in 11 Folgen – nicht nur für Kinder

Was ist eigentlich ein\*e Regisseur\*in? Wie sieht es auf dem Schnürboden aus? Wieso klingelt der Eisener Vorhang? Kann man eigentlich überall Theater spielen?  
Engeltours ist ein digitales Serien-Format für Kinder und alle Theaterinteressierten, welches in 11 Folgen zu einer Reise durch das Theaterhaus Jena einlädt. Begleitet werden die Zuschauernden von zwei Handpuppen, den Theaterengeln Ronnes und Haland. Die beiden widmen sich in jeder Episode einem Gewerk im Theaterbetrieb und treffen auf die unterschiedlichsten Theaterprofis.  
Dabei passieren natürlich viele lustige Sachen und es geht auch einiges schief ...  
Idee + Konzept + Puppenspiel: Claudia Kirchoff, Kerstin Lenhart - Kamera + Schnitt + Ton: Luise Peschko, Lukas Eberhardt - Puppenbau: Katja + Jasch + Neumann  
Puppensysteme: Susanne Mack, Cornelia Stephan - Musik: Levi Raphael

## Zusätzliche Angebote

### Mathilda geht auf Strecke – und Leander kommt mit

Ein mobiles Musiktheaterstück über's Segelfliegen für Menschen ab 4 Jahren

Es ist Samstagmorgen und Mathilda fährt mit ihrem Fahrrad zum Flugplatz. Ihr Freund Leander ist auch auf seinem Lauf rad dabei. »Das scheint ein wunderbarer Tag zu werden, um eine große Strecke zu fliegen.«, sagt Mathilda ...

Die beiden Kinder erleben in diesem musikalischen Stück ein mitreißendes Abenteuer, lernen Vögel im Aufwind kennen, erfahren mehr über die verschiedenen Wolkenarten und schlagen sich wacker gegen die Langohrpiraten. Ein aufregendes Theaterstück zum Lernen, Spaßhaben und Mitsingen für alle jungen Segelflieger\*innen und deren Flugbegleiter\*innen.  
Dieses Stück ist ab Winter auch bereit für die Reise in Ihre Institution! Falls Sie eine Buchung wünschen, sprechen Sie bitte Ihre Terminwünsche langfristiger mit uns ab.

Es spielen: Elisa Szakmari, Matt Tennant - Musik: Roland Hill  
Regie: Claudia Kirchoff / Roland Hill  
Premiere: Winter 2021 / 2022  
Buchungsanfragen: [kinderhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:kinderhausha@theaterhaus-jena.de) oder 03641 8869-25

### 03. bis 06. Mai 2022

### Schülertheatertage 2022

Wir laden herzlich ein zum viertägigen Jenaer Schultheatertage! Unter dem Motto »Wi(e)derSprüche« heißen wir endlich wieder 16 theaterbegeisterte Gruppen willkommen und möchten sie in einen intensiven Austausch miteinander bringen. Den ersten Tag gestalten die jüngeren Spieler\*innen der 1. - 6. Klasse. An den weiteren Tagen präsentieren sich die älteren Jahrgänge auf unserer Hauptbühne.

Auswahlunterlagen und weitere Informationen sind ab Oktober 2021 auf unserer Homepage unter [www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de) zu finden.

## Vor- und Nachbereitungen von Theaterstücken

Spielerische Auseinandersetzung mit den Stückinhalten für Kindergärten und Schulen

Sie planen ein Theaterstück oder möchten nach dem Stück noch einmal spielerisch das Gesehene reflektieren? Für unsere Stücke bieten wir Ihnen eine Stückführung, Informationsmaterial sowie eine Nachbereitung mit spielerischen Übungen an. Die Inhalte können hierbei dem Alter variabel angepasst werden.

Diese Angebote ist kostenlos. Kontakt: Kerstin Lenhart - [jugendhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:jugendhausha@theaterhaus-jena.de)  
Telefon: 03641 8869-25

## Theaterhausführungen

Ein spielerischer und aufregender Blick in den Theateralltag

Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine nachtagige Anmeldung sinnvoll.  
Kosten: 25 € / Gruppe - maximal 25 Teilnehmer\*innen  
Kontakt: Claudia Kirchoff - [kinderhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:kinderhausha@theaterhaus-jena.de) - Telefon: 03641 8869-25

## Theater lernen und erleben 1

Unser Workshop-Angebot für Kinder

Wir erarbeiten mit den Kindern in intensiven Arbeitseinheiten Geschichten und Stücke, die dann zu einem gemeinsamen Anlass aufgeführt werden können. Die zeitlichen Rahmenbedingungen bestimmen Sie, wobei regelmäßige Probenstunden, aber auch mehrstündige Blockphasen möglich sind.

Preis nach Absprache.  
Kontakt: Claudia Kirchoff - [kinderhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:kinderhausha@theaterhaus-jena.de) - Telefon: 03641 8869-25

## Theater lernen und erleben 2

Kleiner Requisiten-Workshop für Kinder

Wir bieten Gruppen die einmalige Möglichkeit, mehr über den Beruf des / der Requisiteur\*in zu erfahren. Neben einer ausführlichen Erkundung des Fundus werden hier unter professioneller Anleitung kleine Requisiten selbst hergestellt und können als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Preis 25 € / Gruppe - maximal 25 Teilnehmer\*innen  
Kontakt: Claudia Kirchoff - [kinderhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:kinderhausha@theaterhaus-jena.de) - Telefon: 03641 8869-25

## Junges Theater / Kinderhaus

Patentklassen

Das Angebot richtet sich an interessierte Schulklassen, Theater AG's usw., die die Entstehung eines Stückes vom Konzept bis zur Premiere begleiten und dabei die Prozesse eines professionellen Theaterbetriebs kennenlernen möchten. Die Patentklassen einer Inszenierung ist zu Probenbesuchen eingeladen und kann begleitend mit der Regie, der Dramaturgie und der Schauspieler\*innen über ihre Arbeit ins Gespräch kommen.

Kontakt: Kerstin Lenhart - [jugendhausha@theaterhaus-jena.de](mailto:jugendhausha@theaterhaus-jena.de) - Telefon: 03641 8869-25

## Mitarbeiter\*innen

Felix Adler (Fotografie)  
Henrike Cornichau (Haarthechnik)  
Dorothea Arnold (Schauspiel / Gast)  
Walter Bart (Künstlerische Leitung, Geschäftsführung, Schauspiel)  
Pina Bergemann (Schauspiel)  
Jens Boutsery (Musik / Gast)  
Jan Dirk van der Burg (Fotografie)  
Katharina Dettl (Theaterpädagogie)  
Wine Dierckx (Künstlerische Leitung, Schauspiel)  
Lucas Maron Eberhardt (Ton, Video)  
Robert Erny (Haarthechnik)  
Nadja Sofia Eker (Bühne / Gast)  
Heike Faude (Künstlerische Geschäftsführung)  
Kerstin Lenhart (Künstlerische Leitung, Schauspiel)  
Susanne Frieling (Regie / Gast)  
Boris Grottel (Bühnenbild)  
Jaber Alhajj Henry (Auszubildender Veranstaltungstechnik)  
Gabriele Herzig (Öffentlichkeitsarbeit, Grafik)  
Andreas Heuser (Öffentlichkeitsarbeit, Presso)  
Murielle Heitboeck (FSJ / Theaterpädagogik)  
Roland Hill (Produktionsleitung)  
Oliver Jahn (Musik)  
Matij Jansen (Künstlerische Leitung, Schauspiel)  
Steven Kampshoff (Ton, Video)  
Claudia Kirchoff (Theaterpädagogik)  
Mona Vojacek Koper (Schauspiel / Gast)  
Nelle Koserat (Regieassistent)  
Reinhard Krüger (Bühnenbild)  
Ines Krull (Verwaltung)  
Sheryn Lacher (Regie / Gast)  
Ralf Lauen (Bühnenbild)  
Kerstin Lenhart (Theaterpädagogik, teentrack, Regie)  
Daniel Leschner (Plakatdesign)  
Peter Linke (Plakatdesign)  
Steffen Mangold (Bühnenbild)  
Susanne Marks-Faber (Kostümbildung)  
Wolfgang Iser (Text)  
Isabell Molnar (Haarthechnik)  
Lina Mergenthaler (FSJ / Dramaturgie)  
Julia Neumann (Regie)  
Lorenz Notting (Schauspiel / Gast)  
Murielle Detrecher (Übersetzung / Gast)  
Leonie Onlow (Ausstattungsassistent)  
Maarten van Otterdijk (Künstlerische Leitung, Bühnenbild, Ausstattung)  
Hanneke van der Paardt (Schauspiel)  
Andreas Pechmann (Verwaltung, Buchhaltung)  
Leon Plehmann (Schauspiel)  
Lilij Popik (FSJ / Ausstattung)  
Steffen Pratzsch (Beleuchtungsmeister)  
Charlotte Puder (Schauspiel / Gast)  
Levi Raphael (Musik / Gast)  
Martin Reinhold (Auszubildender Veranstaltungstechnik)  
Helien Runkel (Kassier, Büro)  
Maartje Remmers (Künstlerische Leitung, Schauspiel)  
Zofia Rill (Künstlerische Betriebsleitung)  
Kerstin Scholten (Ausstattung / Gast)  
Karia Serge (Kassier, Büro)  
Anna Schmidt (Schauspiel / Gast)  
Lukas David Schmidt (Schauspiel / Gast)  
Marleen Scholten (Künstlerische Leitung, Schauspiel)  
Antje Schupp (Regie / Gast)  
Anne Sonnenfort (Dramaturgie)  
Jonas Steglich (Schauspiel / Gast)  
Cornelia Stephan (Kostüm / Gast)  
Hanneke van der Paardt (Schauspiel / Gast)  
Lizzy Timmers (Regie, Schauspiel)  
Erika Tscherning (Schauspiel / Gast)  
Hannes Wehrhan (Produktionsleitung)  
Mark Wolfgang (Technik)  
Vereena Zuckler (Auszubildende Veranstaltungstechnik)

VERKAUF  
Tourist-Information Jena, Markt 16, 07743 Jena,  
Telefon 03641 4980-50  
[www.jena.de/tickets](http://www.jena.de/tickets)  
ONLINE-TICKETS  
Theaterhaus Jena GmbH  
Schillingstraße 1  
07745 Jena  
Telefon 03641 8869-0 - Fax 03641 8869-10  
Mail: [info@theaterhaus-jena.de](mailto:info@theaterhaus-jena.de)  
[www.theaterhaus-jena.de](http://www.theaterhaus-jena.de)

ERWITTLUNGSPREISE  
Vorstellungen Hauptbühne: 18 € / 9 € ermäßigt  
Vorstellungen Probübühne: 14 € / 7 € ermäßigt  
Lesungen / Musik: 5 €  
Öffentliche Gesprächsrunde: 5 €  
Kinderhaus: 9 € / 4 € ermäßigt  
Sachpreise, unser Wahlbros: 6 € / 4 € ermäßigt

Ermäßigungsrecht sind Schüler\*innen, Studierende, Freiwilligendienstleistende, Auszubildende, Arbeitslose, JobCard-Inhaber\*innen, Schwerbeschädigte und Rentner\*innen.  
Die Ermäßigungsrechtigung ist beim Kauf des Tickets unaufgefordert vorzuzeigen.

Studierende der FSU und der EAH in Jena haben mit der Erteilung ihres Semesterbeitrags die Berechtigung zum freien Eintritt in die regulären Repertoire-Vorstellungen des Theaterhauses nach Verfügbarkeit erworben. Sonderveranstaltungen können vom freien Eintritt ausgenommen sein.

Sozialpasshaber\*innen der Stadt Jena erhalten Eintrittskarten zum Preis von 3, - €. Das Theaterhaus Jena ist darüber hinaus Partner des Projektes »Kulturpass Jena« (08ab01).

Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Das Bezahlen mit EC- oder Kreditkarte ist leider nicht möglich. Reserv